PB.S-01-103-2

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG Kinder Jugend Familie
Beschlussdatum:	24.04.2021

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 102 bis 103 einfügen:
Jugendhilfe vereinen wollen, mit einem Bundesmodellprogramm unterstützen. So können wertvolle Anregungen für den bundesweiten Umstrukturierungsprozess gewonnen werden.

neuer Abschnitt nach Kinder- und Jugendhilfe weiter entwickeln:
Jugend ist eine eigenständige Lebensphase
Selbstfindung, Verselbstständigung und Qualifizierung prägen das Jugendalter. Jugend stellt Bestehendes in Frage, setzt Impulse, ist innovativ und gestallten das gesellschaftliche, soziale, politische und kulturelle Leben. Für uns hat das Verhältnis Jugend – Politik einen besonderen Stellenwert: Jugend ist die Anwältin für Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung. „Fridays for Future“ ist dafür ein Beispiel. Berufliche Qualifikation und soziale und demokratischer Verantwortungsbereitschaft junger Menschen sind Voraussetzung für eine gute Zukunft. Politik muss daher in der Gegenwart für umfassende Entwicklungschancen, für Schutz und Förderung sorgen und dabei auch auf die Jugend hören.
Mitbestimmung und Übernahme von Verantwortung für Jugendliche wollen wir stärken. Das Wahlalter ab 16 Jahren ist ein erster Schritt. Eigenständige Formate für Partizipation in Schule, Kommune, Betrieben, Jugendeinrichtungen und Politik sollen rechtlich und konzeptionell weiterentwickelt und verbindlich werden. Ombudsstellen können dabei helfen, dass junge Menschen Ihre Reche auch wirksam einfordern können.
Die Jugendarbeit spielt eine wichtige Rolle, darum wollen wir die Jugendverbände mit einem Verbandsklagerecht gegenüber Kommunen stärken.
Um eine eigene Stellung in der Gesellschaft zu finden, ist eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, aktuellen Themen und Zukunftsperspektiven wichtig. Die bereits bestehenden, vielfältigen Projekte zur Förderung von Menschenrechten, Demokratie und Toleranz wollen wir ausbauen, qualifizieren und besser aufeinander abstimmen.
Junge Menschen brauchen Freiräume für ihre persönliche Entfaltung: Treffpunkte, Ateliers, Übungsräume, Graffitiwände, frei zugängliche Sportanlagen. Kultur- und Freizeiteinrichtung, Theater, Museen sollen Kinder und Jugendliche niedrigschwellig und nach Möglichkeit kostenfrei nutzen können.
Wir wollen eine eigenständige Jugendpolitik weiterentwickeln und rechtlich absichern. Dazu gehört auch, den Jugendcheck verbindlich einzuführen, bei dem alle Gesetzesvorhaben auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden.
Die finanzielle Absicherung junger Mensch, gerade in Zeiten des familiären/schulischen/beruflichen Übergangs wollen wir verbessern. Das gilt insbesondere für junge Menschen, deren Familien in prekären Einkommensverhältnissen leben und für „Careleaver“, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen konnten.
Auch die Wohnungspolitik muss sich an den besonderen Bedarfen Jugendlicher orientieren.
Politik mit und für junge Menschen braucht in Zeiten der Globalisierung eine internationale Ausrichtung. Deshalb treten wir für eine europäische Jugendpolitik ein, wollen internationale

Begegnungen und Austauschprogramme sowie Projekte fördern, z. B. auch durch kostenfreies Reisen junger Menschen in Europa.